

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 2. SITZUNG DES KREISTAGES

Sitzungsdatum:	Freitag, 24.07.2026
Beginn:	10:12 Uhr
Ende	13:00 Uhr
Ort:	im Landratsamt, Saal Ostallgäu

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Kling, Alois, Dr.

Mitglieder des Kreistages

Abel, Michael	
Bauer, Andreas	
Blodig, Claudia, Dr.	
Breidenbach, Winfried	
Brunhuber, Roland	
Brunner, Benedikt	
Deckwerth, Ilona	
Dopfer, Elisabeth Crescentia	
Dopfer, Peter	
Dröse, Wolfgang	
Eichinger, Michael	
Erd, Johannes	
Felsl, Andreas	
Fischer, Karina	
Friedl, Martin	
Geiger, Werner	
Grieser, Andreas	ab 12:15 Uhr abwesend
Gschwill, Johann	
Hailand, Michael	ab 11:40 Uhr abwesend
Hannig, Wolfgang	
Hauser, Manfred	
Jahn, Anna-Verena	
Joas, Pirmin	
Kaufmann, Andreas, MdL	
Knabner, Susen	
Knestel, Christoph	
Krebs, Thorsten	
Leinsle, Benjamin	
Leveringhaus, Lars	ab 11:00 Uhr abwesend
Mair, Waltraud	

Martin, Georg
Moll, Werner
Müller, Josef
Oswald, Barbara
Pöschl, Robert
Räder, Günter, Dr.
Renner, Regina, Dr.
Schleburg, Elisabeth
Schmid, Andreas
Schröder, Brigitte
Stich, Johann
Stocker-Böck, Jakob
Storch, Nadine
Ullinger, Florian
Wachter, Martin
Weber, Hans
Weber, Monika
Weiß, Andreas
Wißmiller, Maria

Schriftführerin

Guggenmos, Andrea

Verwaltung

Brandl, Thomas
Inning, Markus
Kettner, Susanne
Kinkel, Ralf
Reger, Thomas
Ruhland, Johannes
Schön, Bettina

Presse

Hirschberg, Angelika
Studtmann, Lisa

AZ
Kreisbote

Gäste

Kutschker, Andreas
Wolfrum, Benjamin

Vorstand Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren
Bitzinger GmbH

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Kreistages

Bucher, Helmut
Eggensberger, Heike
Eichstetter, Maximilian
Haslach, Simon
Hofbauer, Johanna
Hohenadl, Michael
Rinke, Stefan
Schorer, Angelika
Trinkwalder, Markus
Wengert, Paul, Dr.

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|-----------|---|-----------------|
| 3 | Bestellung von Vertreterinnen und Vertretern in das Entscheidungsgremium des Vereins bergaufland e.V
<i>Beratung und Beschlussfassung</i> | 2026/113 |
| 4 | Bestellung beratender Mitglieder für den Ausschuss für Soziales
<i>Beratung und Beschlussfassung</i> | 2026/151 |
| 5 | Beschluss einer Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung der Kreisrätinnen und Kreisräte sowie weiterer ehrenamtlich für den Landkreis tätiger Personen
<i>Beratung und Beschlussfassung</i> | 2026/172 |
| 6 | Bestellung Gleichstellungsbeauftragte
<i>Beratung und Beschlussfassung</i> | 2026/169 |
| 7 | Kreishaushalt 2026 des Landkreises Ostallgäu und Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebs Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu; Änderung der Haushaltssatzung und des Vermögensplans
<i>Beratung und Beschlussfassung</i> | 2026/139 |
| 8 | Feststellung des Jahresabschlusses des Landkreises Ostallgäu zum 31.12.2024 und Vornahme der Entlastung
<i>Beratung und Beschlussfassung</i> | 2026/143 |
| 9 | Eigenbetrieb der Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu – Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 und Vornahme der Entlastung
<i>Beratung und Beschlussfassung</i> | 2026/171 |
| 10 | Finanzwirtschaft des Landkreises; Darstellung der möglichen Entwicklungen, der Risiken und des weiteren verwaltungsinternen Vorgehens zur Sicherung der Leistungsfähigkeit
<i>Information</i> | 2026/138 |
| 11 | Start zur neuen Homepage des Landratsamtes
<i>Information</i> | 2026/168 |
| 12 | Informationen und Sonstiges | |

Der Stellvertretende Landrat Dr. Alois Kling eröffnet um 10:12 Uhr die öffentliche 2. Sitzung des Kreistages.

Red. Anm.: Die Sitzungsvorlagen zu den TOPs 1 bis 10 und die Anlagen zu den TOPs 5, 7,8 und 9 wurden mit der Ladung zugeleitet und liegen ebenso wie die PPP (Power-Point-Präsentationen) zu den TOPs 1, 8, 9, 10 und 11 dem Original der Niederschrift als Anlagen bei. Die PPP (Power-Point-Präsentationen) zu den TOPs 1, 8, 9 und 10 wurden den Kreisrätinnen und Kreisräten im Vorfeld über das Ratsinfoportal zur Verfügung gestellt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

3 Bestellung von Vertreterinnen und Vertretern in das Entscheidungsgremium des Vereins bergauland e.V

LtdRD Kinkel erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Kreistag schlägt die folgenden Kreisrätinnen bzw. Kreisräte als Stellvertreterin bzw. Stellvertreter für die Vertreterinnen bzw. Vertreter des Landkreises Ostallgäu im Entscheidungsgremium des Vereins bergauland e.V. vor:

	Partei / Wählergruppe	Mitglied (nur zur Information)	Stellvertreter/in
1	CSU	DR. KLING, Alois	KNESTEL, Christoph
2	FWO	HOFBAUER, Johanna	MOLL, Werner
3	AfD	BREIDENBACH, Winfried	WEIß, Andreas
4	Grüne	DR. RÄDER, Günter	SCHLEBURG, Elisabeth

Einstimmig beschlossen Ja 48 Nein 0 Anwesend 48

4 Bestellung beratender Mitglieder für den Ausschuss für Soziales

LtdRD Kinkel erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

KR Eichinger regt an, bei der Bestellung von externen Mitgliedern in die Ausschüsse auch Bilder der einzelnen Personen zu zeigen.

KR Dr. Räder bemerkt, Frau Gössner sei sehr zu empfehlen. Er kenne sie bereits seit vielen Jahren.

LtdRD Kinkel gibt an, dass noch immer auf die Benennung eines Vertreters der katholischen Kirche gewartet werde.

Beschluss:

Auf Vorschlag der Evangelisch-lutherischen Kirche Bayern, Dekanat Kempten, wird Frau Henriette Gößner anstelle von Herrn Klaus Dinkel-Gassert zum stellvertretenden beratenden Mitglied im Sozialausschuss bestellt.

Einstimmig beschlossen Ja 49 Nein 0 Anwesend 49

5	Beschluss einer Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung der Kreisrätinnen und Kreisräte sowie weiterer ehrenamtlich für den Landkreis tätiger Personen
----------	---

LtdRD Kinkel erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

KR Dr. Räder merkt an, er habe bislang über seinen Arbeitgeber Rechnungen an das Landratsamt Ostallgäu stellen können, in denen der Lohnersatz eingefordert werden konnte. Dies sei nun nicht mehr möglich. Er wünsche sich die frühere Regelung zurück. LtdRD Kinkel antwortet, man habe sich an der Mustersatzung orientiert, es sei aber möglich, den bisherigen Passus wieder einzufügen. KR Dr. Räder erklärt, er wünsche sich die Wiedereinführung dieses Passus.

KR Stich fragt, welche Aufgaben die Mitarbeitenden im Medienzentrum wahrnehmen würden. VDin Kettemer antwortet, ein Medienzentrum gebe es in jedem Landkreis. Dort stünden Medien- und Unterrichtsmaterialien zur Verfügung, die von allen Schulen ausgeliehen werden könnten. Im Landkreis Ostallgäu werde dies von einer Lehrkraft der Realschule ehrenamtlich neben ihrer Tätigkeit übernommen.

KR Grieser möchte wissen, wie viele Kreisräte die Entschädigung bisher über den Lohnausfall abgerechnet hätten.

VAe Guggenmos antwortet, bislang hätten drei Kreisräte diese Regelung in Anspruch genommen. Die Beträge hätten sich zwischen 150 und 300 Euro je Sitzung bewegt.

KR Felsl bestätigt, ihm entstünden dadurch Nachteile beim Bruttoeinkommen. Er spreche sich daher für die frühere Regelung aus.

KR Dröse erklärt, er halte die bisherige Regelung nicht für sinnvoll.

KRin Dr. Renner merkt an, man müsse unterscheiden, ob jemand bezahlt oder unbezahlt von der Arbeit freigestellt werde.

KR Brunhuber regt an, gegebenenfalls auf die Regelung aus dem Jahr 2014 zurückzugreifen.

KR Dr. Räder bittet darum, den Sachverhalt zu prüfen und in der nächsten Kreistagssitzung erneut vorzulegen, um über den Passus noch beschließen zu können.

LtdRD Kinkel bittet darum, entsprechende Themen künftig bereits im Vorfeld zu besprechen, damit während der Sitzung ein abschließender Beschluss gefasst werden könne.

Der stellvertretende Landrat merkt an, dass heute über die vorliegende Satzungsänderung abgestimmt werde und weitere Änderungen bis zur nächsten Kreistagssitzung geprüft würden.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung der Kreisrätinnen und Kreisräte sowie weiterer ehrenamtlich für den Landkreis tätiger Personen gemäß der beiliegenden Fassung (Entwurf v. 07.07.2026).

Die Satzung ist der Niederschrift als Anlage beizufügen.

Mehrheitlich beschlossen Ja 43 Nein 7 Anwesend 50

6 Bestellung Gleichstellungsbeauftragte

VDin Kettermer erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Regierungsamtsrätin Frau Heike Krautloher zur Gleichstellungsbeauftragten bis zum 30.06.2031 zu bestellen.

Gleichzeitig wird zum Stellvertreter der Gleichstellungsbeauftragten Herr Alexander Zoller bis zum 30.06.2031 bestellt.

Mehrheitlich beschlossen Ja 49 Nein 1 Anwesend 50

7 Kreishaushalt 2026 des Landkreises Ostallgäu und Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebs Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu; Änderung der Haushaltssatzung und des Vermögensplans

VAe Schön erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Kreistag Ostallgäu beschließt auf Empfehlung des Werkausschusses für den Eigenbetrieb Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu und des Kreisausschusses Ostallgäu

- 1. den Vermögensplan des Eigenbetriebes Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu mit einem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 10.980.000 €,**
- 2. die korrigierte Haushaltssatzung 2026**
 - a) mit einem Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen im Rahmen des Finanzhaushaltes des Landkreises in Höhe von 7.600.000 € und**
 - b) mit einem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen des Vermögensplans des Eigenbetriebes Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu in Höhe von 10.980.000 €,**

jeweils wie vorgelegt.

Einstimmig beschlossen Ja 50 Nein 0 Anwesend 50

8 Feststellung des Jahresabschlusses des Landkreises Ostallgäu zum 31.12.2024 und Vornahme der Entlastung

VAe Schön, VA Inning und RR Reger erläutern den Sachverhalt anhand der PPP.

KRin Schleburg fragt nach, was unter der Auflösung von Sonderposten zu verstehen sei. VAe Schön antwortet, man habe verschiedene Fördermittel erhalten. Diese müssten als Sonderposten bilanziert, über die Abschreibungsdauer ertragswirksam aufgelöst und dem Werteverzehr gegenübergestellt werden.

KRin Knabner fragt, weshalb bei den Auszahlungen für Investitionen eine so große Differenz entstanden sei. VAe Schön antwortet, die Mittel würden für Investitionen bereitgestellt, da die Maßnahmen sehr großzügig durchgeplant worden seien. Künftig würden diese anders berechnet und bereitgestellt.

KRin Knabner fragt weiter, ob geplante Maßnahmen nicht umgesetzt worden seien. VA Inning antwortet, die Mittel seien nicht verloren. Es könne jedoch sinnvoll sein, einzelne Maßnahmen zu verschieben.

KR Eichinger fragt, ob im Anlagevermögen sämtliche Grundstücke des Landkreises Ostallgäu enthalten seien. VAe Schön bestätigt dies.

Auf Anregung des Stellvertretenden Landrats Dr. Kling gibt der frühere Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Wolfgang Hannig, eine Stellungnahme zum Jahresabschluss 2024 ab. Die Prüfungen seien stets ohne Beanstandungen durchgeführt worden. Er danke allen ehemaligen Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses sowie der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Beschluss:

- 1. Der Kreistag Ostallgäu nimmt den Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss des Landkreises Ostallgäu zum 31.12.2024 sowie den Beschluss über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 zur Kenntnis.**
- 2. Der Kreistag Ostallgäu stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2024 des Landkreises Ostallgäu mit einem Jahresüberschuss in Höhe von + 2.767.899,66 €, einem Finanzmittelüberschuss in Höhe von + 936.105,10 € und einer Bilanzsumme von 269.945.031,15 € fest.**
- 3. Der Kreistag Ostallgäu beschließt, den im Haushaltsjahr 2024 ausgewiesenen Jahresüberschuss des Landkreises Ostallgäu in Höhe von + 2.767.899,66 € der Ergebnismittelrücklage zuzuführen.**
- 4. Der Kreistag Ostallgäu spricht der Landrätin a. D. Frau Maria Rita Zinnecker als Leiterin der Kreisverwaltung für den Jahresabschluss des Landkreises Ostallgäu zum 31.12.2024 die Entlastung aus.**

Einstimmig beschlossen Ja 49 Nein 0 Anwesend 49

9	Eigenbetrieb der Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu – Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 und Vornahme der Entlastung
----------	---

Herr Ruhland und RR Reger erläutern den Sachverhalt anhand der PPP.

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Kreistag fasst im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss des Eigenbetriebs Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu zum 31.12.2024 folgenden Beschluss:

- 1. Der Kreistag Ostallgäu nimmt den Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss**

zum 31.12.2024 sowie den Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu zum 31.12.2024 zur Kenntnis.

- 2. Der Kreistag Ostallgäu stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2024 des Eigenbetriebs Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu mit einem ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von + 420.519,94 € und einer Bilanzsumme von 28.406.448,34 € fest.**
- 3. Der Kreistag Ostallgäu beschließt, den im Wirtschaftsjahr 2024 ausgewiesenen Jahresüberschuss des Eigenbetriebs Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu in Höhe von + 420.519,94 € als Gewinn vorzutragen.**
- 4. Der Kreistag Ostallgäu spricht der Landrätin Frau Zinnecker als Leiterin der Kreisverwaltung, sowie der Werkleitung Herr Ruhland (ab 11.11.2024) für den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu zum 31.12.2024 die Entlastung aus.**

Einstimmig beschlossen Ja 48 Nein 0 Anwesend 48

10	Finanzwirtschaft des Landkreises; Darstellung der möglichen Entwicklungen, der Risiken und des weiteren verwaltungsinternen Vorgehens zur Sicherung der Leistungsfähigkeit
-----------	---

VAe Schön und VA Inning erläutern den Sachverhalt anhand der PPP.

KR Dr. Räder fragt, weshalb die Kosten der Jugendarbeit vom Bezirk auf die Kreisebene verlagert werden. VAe Schön antwortet, dies könne derzeit nicht abschließend beurteilt werden und sei spekulativ. Die dargestellten Szenarien enthielten lediglich mögliche Entwicklungen. Das SGB VIII sei beispielsweise noch nicht berücksichtigt.

KRin Dr. Renner merkt an, die Reform des SGB VIII habe sich bereits seit fünf Jahren angekündigt. Das Gesetz habe sich jedoch verzögert. Man solle der Umsetzung mit Gelassenheit begegnen.

KR Brunhuber merkt an, im schlechtesten Fall stünden Mehrbelastungen in Höhe von 11,7 Millionen Euro im Raum. Er möchte wissen, welche Auswirkungen dies auf die Kreisumlage habe. VAe Schön antwortet, Grundlage der Kreisumlage sei die Umlagekraft. Derzeit entspreche ein Punkt der Kreisumlage einem Betrag von rund 2,5 Millionen Euro.

KR Bauer plädiert für einen engen Schulterschluss mit den Kommunen.

VAe Schön erklärt, für das schlechteste Szenario seien 5,5 Punkte Erhöhung der Kreisumlage berechnet worden.

KR Stich gibt an, es müsse gespart werden. Zudem müsse geprüft werden, ob Maßnahmen verschoben werden könnten.

KR Dröse erklärt, es sei gut, dass etwas geschehe. Insbesondere bei den Themen Schulbegleitung, freiwillige Leistungen für Migration sowie Klima müsse geprüft werden, ob Einsparungen möglich seien.

KR Krebs merkt an, der Klimawandel sei keine Ideologie. Man dürfe daher nicht an der falschen Stelle sparen.

11	Start zur neuen Homepage des Landratsamtes
-----------	---

Herr Wolfrum und VDin Kettemer erläutern den Sachverhalt anhand der PPP und Sitzungsvorlage.

Hierzu wird eine Videobotschaft von Landrat Bernd Stapfner eingespielt. Anschließend gibt Stellvertretender Landrat Dr. Alois Kling die neue Homepage frei.

12 Informationen und Sonstiges

Antrag AfD

KRin Dr. Blodig kündigt an, dass ihre Fraktion einen Antrag stelle, in dem sie mehrere Fragen zum Thema Coronapandemie beantwortet haben möchte. Vorsitzender Dr. Kling merkt an, dass sie den Antrag in schriftlicher Form abgeben solle.

Gautrachtenfest in Marktoberdorf

KR Eichinger lädt das Gremium zum Fest ein. Es findet vom 24.07.-26.07.2026 in Marktoberdorf statt.

Neuschwansteinkonzerte

KRin Knabner wirbt für die Konzerte, die nächste Woche beginnen würden. Für die Kreisrätinnen und Kreisräte gebe es ein Passwort für den Ticketkauf, um die Tickets günstiger zu bekommen. Das Passwort lautet: family2026

Grundstücke neben Kreisstraßen

KR Abel bittet das Bauamt um Prüfung, ob es möglich wäre, die Seitenstreifen an den Kreisstraßen von den vorgeschriebenen 15 Metern auf 7 Meter zu reduzieren. Dann wären die Gemeinden nicht mehr so eingeschränkt in ihrer Handlungsweise.

Mit einem Dank für die gute Mitarbeit schließt der Stellvertretende Landrat Dr. Kling um 13:00 Uhr die öffentliche 2. Sitzung des Kreistages.

gez. Dr. Alois Kling
Stv. Landrat

gez. Andrea Guggenmos
Schriftführung